

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potentiale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

An der Universität Duisburg-Essen ist an der Medizinischen Fakultät zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur (Bes. Gr. W3) für „Translation analytischer Methoden zur frühen Diagnose/Prognoseabschätzung von kardiovaskulären Erkrankungen“

Die erfolgreiche Bewerberin/der erfolgreiche Bewerber wird unmittelbar nach der Ernennung zur Universitätsprofessorin/zum Universitätsprofessor beurlaubt, um am Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften – ISAS – e. V. die Forschungsabteilung Translationale Analytik sowie eine eigene Arbeitsgruppe zu leiten (sogenanntes Jülicher Modell).

An der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen hat sich die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber mit zwei Semesterwochenstunden an der Lehre zu beteiligen.

Gesucht wird eine ausgewiesene Forschungspersönlichkeit mit herausragenden wissenschaftlichen Leistungen sowie einem starken Fokus für die (Weiter-)Entwicklung und den Transfer von state-of-the-art analytischen Technologien in die klinische Anwendung. Ziel ist es, die translationale Forschung am ISAS sowie an der Universitätsklinik Essen mit ihrem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum (WHGZ) patientennah weiterzuentwickeln und mittelfristig neue analytische Methoden im klinischen Alltag zu implementieren.

Schwerpunkte der Arbeiten sollen im Bereich der Diagnose und Prognoseabschätzung kardiovaskulärer Erkrankungen liegen. Thematisch können diese z. B. die Erkennung der Frühphasen der Herzinsuffizienz, Identifikation neuer Risikofaktoren für den Herzinfarkt, Verminderung des Blutungsrisikos bei der antithrombotischen Therapie, Entstehung der Arteriosklerose, Abschätzung kardiovaskulärer Risikofaktoren (Hypertonie, Diabetes mellitus, Stoffwechselstörungen, Thromboinflammation etc.) oder die Vermeidung kardiovaskulärer Nebenwirkungen bei aktuellen Therapieansätzen der Präzisionsonkologie umfassen.

Eine enge Vernetzung mit den bestehenden Abteilungen des ISAS, den Schwerpunktprofessuren des WHGZ und dem Institut für Künstliche Intelligenz zur Entwicklung neuer, KI-basierter diagnostischer Algorithmen ist erwünscht.

Darüber hinaus ist eine ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur fachübergreifenden Forschung und Zusammenarbeit mit den Schwerpunktbereichen der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (<https://www.uni-due.de/med/forschung/schwerpunkte/forschung.php>) erwünscht.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen. Die Einstellungs-voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW. Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <https://www.uni-due.de/diversity/>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den folgenden Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen (siehe https://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf), Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven, Lehrkonzept, Angaben über eingeworbene Drittmittel, Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zur bisherigen Lehrtätigkeit) sowie die fünf wichtigsten Publikationen sind bis zum **26.08.2021** zu richten an **Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen**. Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an medizin-dekanat@uk-essen.de sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>. Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>.

